

Geschäftsstelle DGPPN e.V. | Reinhardtstraße 27 B | 10117 Berlin

## Einladung zur Teilnahme

Geschäftsstelle DGPPN e.V.

Reinhardtstraße 27 B | 10117 Berlin

TEL 030 2404772-0 | FAX 030 2404772-29

sekretariat@dgppn.de

WWW.DGPPN.DE

Berlin, den 10.07.2017

## Feldstudien zur Brauchbarkeit diagnostischer Kriterien und Codes psychischer Erkrankungen im Vergleich von ICD-11 mit ICD-10

### Ein BMG-gefördertes Projekt von DGPPN in Kooperation mit DGfS, DeGPT, DGPM und DGPPR

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

das international führende Klassifikationssystem von Psychischen und Verhaltensstörungen, die aktuelle Version der International Classification of Diseases (ICD-10) der WHO, befindet sich derzeit in Revision zur ICD-11. Dieser Entwicklungsprozess wird weltweit unter Einbezug von Experten verschiedenster Fachdisziplinen durch internetbasierte Feldstudien unterstützt und begleitet. In Deutschland werden aktuell in allen Bereichen der Medizin webbasierte Feldstudien durch das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) gefördert. Ziel ist es, überarbeitete und neu gefasste Diagnose-Kriterien oder -Kategorien sowie deren Zuordnung zu Diagnose-Codes auf ihre Konsistenz und Brauchbarkeit wissenschaftlich zu evaluieren.

Im Hinblick auf die in 2018 erwartete Verabschiedung der ICD-11 und die daran anschließende mehrjährige nationale Umsetzung und Implementierung auch in unserem Land ist es von großer Bedeutung, deutsche Experten und Anwender an der jetzigen Phase des Revisionsprozesses zu beteiligen. Für den Bereich psychischer Erkrankungen und solche angrenzender Fachgebiete sollen anhand von Falldarstellungen und auf Basis einer möglichst breiten Beteiligung sowohl die Beurteilerübereinstimmung zur Diagnosestellung und Code-Zuordnung als auch die Beurteilung der praktischen Brauchbarkeit von ICD-11 mit ICD-10 verglichen werden.

Im Namen aller an diesem Projekt beteiligten deutschen Fachgesellschaften möchten wir Sie daher sehr nachdrücklich bitten, möglichst an beiden folgenden Teil-Projekten (auf zwei verschiedenen Web-Plattformen der WHO) teilzunehmen:

### 1. Diagnosestellung anhand von Fallvignetten

Ihnen werden relevante Diagnosekriterien sowie eine kurzgefasste Beschreibung eines Falles aus dem Bereich psychischer Erkrankungen präsentiert, den Sie nach randomisierter Zuweisung gebeten werden, entweder nach ICD-10 oder ICD-11 zu klassifizieren. Für die Studienteilnahme melden Sie sich bitte online bei dem von der WHO gegründeten Global Clinical Practice Network (GCPN) an unter:

<https://gcp.network/en/register>. Nach Registrierung werden sie bei Studien-Beginn erneut per Mail kontaktiert.

#### VORSTAND

Prof. Dr. med. Arno Deister  
PRÄSIDENT

Prof. Dr. med. Dr. phil. Andreas Heinz  
PRÉSIDENT ELECT

Dr. med. Iris Hauth  
PAST PRÉSIDENT

Prof. Dr. med. Martin Driessen  
Prof. Dr. med. Peter Falkai  
Prof. Dr. med. Andreas J. Fallgatter  
Prof. Dr. med. Sabine C. Herpertz  
Prof. Dr. med. Fritz Hohagen  
Dr. med. Christian Kieser  
Dr. med. Sabine Köhler  
Dr. med. Andreas Küthmann, *Kassenführer*

Prof. Dr. med. Andreas Meyer-Lindenberg  
Prof. Dr. med. Thomas Pollmächer  
Prof. Dr. med. Andreas Reif  
Prof. Dr. med. Steffi G. Riedel-Heller  
Dr. med. Christa Roth-Sackenheim  
Dr. med. Nahlah Saimeh  
Prof. Dr. med. Dr. rer. soc. Frank Schneider

#### HYPOVEREINSBANK MÜNCHEN

IBAN DE58 7002 0270 0000 5095 11  
BIC HYVEDE33XXX  
VR 26854 B, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg

UST-ID-NUMMER  
DE251077969

## 2. Zuweisung von Diagnose-Codes zu spezifizierten Diagnosen

Ihnen werden fünf kurze Fall-Beschreibungen dargeboten, welchen Sie bitte Diagnose-Codes sowohl nach ICD-11 als auch ICD-10 zuordnen. Nach Eingang Ihrer E-Mail unter [ICD11@LVR.de](mailto:ICD11@LVR.de) erhalten Sie eine schriftliche Einweisung sowie einen Link zu dem sogenannten ICD-Fit-Tool, das Sie durch die Befragung leitet.

Die Durchführung beider Teil-Projekte erfolgt online auf den genannten webbasierten Plattformen und aufgrund der internationalen Ausrichtung des Revisionsprozesses zwingend in englischer Sprache. Unbedingte Teilnahmevoraussetzungen sind deshalb, neben Erfahrung im klinisch-diagnostischen Bereich psychischer Erkrankungen, **gute Englisch-Kenntnisse**. Bitte beachten Sie, dass aufgrund sehr enger Zeitvorgaben durch die WHO **eine Studienteilnahme möglichst zeitnah, spätestens bis zum 31.8.2017 erfolgen muss**.

Ihre Daten werden in Zusammenarbeit mit der WHO erhoben, vertraulich behandelt, anonym ausgewertet und nicht an Dritte weitergegeben. Alle erhobenen Daten dienen ausschließlich der ICD-Revision.

Nach erfolgter Teilnahme an der Studie wird die WHO Ihnen ein entsprechendes Teilnahmezertifikat ausstellen.

Sollten Sie Fragen zur Studie haben, wenden Sie sich bitte an:

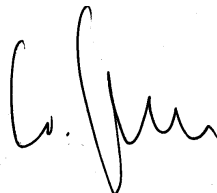
[Pamina.Russek@med.uni-muenchen.de](mailto:Pamina.Russek@med.uni-muenchen.de) oder [Mathias.Riesbeck@LVR.de](mailto:Mathias.Riesbeck@LVR.de).

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung dieses ausgesprochen wichtigen Projekts.

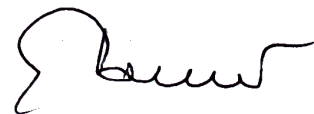
Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. med. Arno Deister  
Präsident  
Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN)



Prof. Dr. med. Wolfgang Gaebel  
Projektleiter  
WHO Collaborating Center for Quality Assurance and Empowerment in Mental Health, LVR-Klinikum Düsseldorf



Prof. Dr. med. Peter Falkai  
Stellvertretender Projektleiter  
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der LMU, München



WHO Collaborating Centre  
for Quality Assurance and  
Empowerment in Mental Health



Prof. Dr. med. Volker Köllner  
Deutsche Gesellschaft für Klinische Psychotherapie, Psychosomatische Prävention und Rehabilitation (DGPPR)



Prof. Dr. med. Johannes Kruse  
Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und ärztliche Psychotherapie (DGPM)



PD Dr. med. Ingo Schäfer  
Deutschsprachige Gesellschaft für Psychotraumatologie (DeGPT)



Prof. Dr. med. Peer Briken  
Deutsche Gesellschaft für Sexuallforschung (DGfS)



Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie (DGPM) e.V.



Deutschsprachige Gesellschaft für Psychotraumatologie



Deutsche Gesellschaft für Sexuallforschung